

9. Österreichische Berufsbildungsforschungskonferenz 2024 (BBFK)
03. – 05.07.2024, Innsbruck
Dialogforum 5: Zukunft der Lernortkooperation

Lehrlingsausbildung an verschiedenen Standorten

Dr. Peter Schumacher, AK-Tirol

Meilensteine

1993 § 2a BAG: Ausbildungsverbände

Zunehmende Spezialisierung der Betriebe kollidiert mit dem Anspruch an Breite und Standardisierung der Ausbildung

2011 § 19c BAG: Lehrbetriebsförderung (2024: 280 Mio)

- Lehre als Instrument der Jugendbeschäftigung
(Basisförderung)
- Hebung der Ausbildungsqualität => Image
(Förderung bei LAP-Erfolgen, Lernproblemen, von Ausbilderkursen und Ausbildungsverbänden)

Verpflichtende Ausbildungsverbünde

- **wenn das Berufsbild nicht komplett vermittelt werden kann:**
Cocktails (Restaurantfachleute), Krustentiere (Köch:innen),
CNC (Zimmer:innen), Schwimmteich (Landschaftsgärtner:innen),
Klinik, Behinderteneinrichtung, Mobile Pflege (Pflegassistenz)
- **wenn der Betrieb über 2 Monate/Jahr geschlossen ist:**
Saisonhotellerie

Kurs oder Partnerbetrieb, im Lehrvertrag fixiert, > 50% Ausbildung im
Stammbetrieb, Förderung durch Bund und Land 100%

Modellprojekt Ausbildungspartnerschaft

Mehrere Lehrbetriebe, ein Hauptbetrieb
Ausbildungsleistung jeweils auch < 50%

Vom Qualitätsausschuss vorzuschlagen
Wissenschaftliche Begleitung

Kein aktuelles Projekt in Österreich

Freiwillige Ausbildungsverbände

- Steigerung der Ausbildungsqualität
- Zusatzausbildung über das Berufsbild hinaus
- fachlich, persönlichkeitsbildend

Kurs oder Partnerbetrieb, Genehmigung WK, AK,
Förderung 75% gedeckelt mit 3000,- je Lehrling und Lehrzeit

zB: Sprachkurs, Rhetorik-Seminar, Telefontraining, Erlebnispädagogik,
Teambuilding, Lernen lernen, Kochlehrling beim Ortsmetzger, IKB-
Lehrling bei Siemens . . .

z.B.

Lose Ausbildungskooperationen

Osttiroler Industriebetriebe: Hella, E.G.O., Loacker, Liebherr

Fixe Cluster

htt15 Holztechnik Tirol

Regionale Partnerschaften

Genussbotschafter Ötztal, Verein „Öztaler Granta“

Institutioneller tiroler Standort

Bauakademie gem. KV der Bau-Innung

Praktika im Ausland

IFA (WK), Tiroler:innen auf der Walz (AK), exchange (ARGE Alp)

Was gut läuft

Rechtliche Rahmenbedingungen

Förderungen

Netzwerke: Ausbildungsleiter Industrie, Ausbilderforum

Was fehlt

Goodwill bei vielen Lehrbetrieben (Angst vor Abwerbung)

Berufspädagogische Instrumente: Ausbildungspläne, Protokolle, Dokumentationen, Methodik, Transfer, Evaluation, Kontrolle (und all das möglicherweise digital)

Info an Lehrlinge, Eltern, Lehrbetriebe, Partner

Institutionelle Verbund-Börse

Ausbildungsverbände . . .

. . . sind innovativ, herausfordernd, anregend und ein asset der Lehrlingsausbildung gegenüber der massiven Konkurrenz allgemeinbildender und berufsbildender Schulen.

. . . erfordern einen Blick auf Lehrlinge als primär Auszubildende in einem Bildungssystem denn als produktive Arbeitskräfte.